

Von der Weltausstellung in Philadelphia.

Ueber den Pavillon des Deutschen Reiches schreibt die „New-Yorker Handels-Ztg.“: Der Pavillon des Deutschen Reiches liegt an der Nordseite des Landes...

Ueber den Scheintod.

Die gräßliche Gefahr, welche dem Menschen noch am Ziele seines Lebens droht, ist wohl die, bei lebendigem Leibe in die Gruft gebracht zu werden...

Glücklicherweise ist es der Wissenschaft gelungen, in der Electricität ein eben so sicheres als leicht anwendbares Mittel zu finden, um Tod und Scheintod von einander zu unterscheiden.

nehmen, kein Puls zu fühlen, nur eine kleine Bewegung der Bauchwand sehen den letzten Kei des noch vorhandenen Lebens zu vertragen. Er legte nun den elektrischen Apparat an, auf dessen Wirkung der Körper vortrefflich reagierte.

Ein neuer Gastwirth.

Vor etwa einem Jahre tauchte in Deutschland ein Schwindler auf, der sich in Heidelberg für einen aus Salamanca vertriebenen spanischen Professor ausgab...

Der „Baron“ war Anfangs Mai mit dem Dampfer „Walt“, der am 20. April von Liverpool abgegangen war, über eingetroffen und hatte sein Absteigequartier im Westminster Hotel genommen.

tive abzugeben und die nöthigen Arrangements zur gehörigen Vertretung der ihm anvertrauten Interessen zu machen. Am Tage, an welchem der „Baron“ nach Philadelphia abreiste, hatte er die Unverschämtheit, im Polizei-Sauptquartier vorzufahren und nach General Smith zu fragen.

Land und Haus.

— (Methode, um Pferde aus Ziegen zu gewinnen.) Das anerkannt beste Mittel zum Einfahren junger Pferde und Reitherde ist der lebendige Wagen...

Einfacher, und von demselben Erfolg ist es, in die Standsäulen einen mit eisernen Zapfen versehenen Wellbaum einzulassen, das Pferd angeführt im Stalle stehen zu lassen...



**Bekanntmachung.**

Dienstag den 8. August cr. von 9 Uhr Vormittags ab, sollen hiersebst circa 120 **Gestütpferde**, bestehend aus Lanbbeschälern, Mutterstuten (meistens bedeckt), vierjährigen Stengeln, Stuten und jüngeren Fohlen meistbietend gegen **Vorzahlung verkauft** werden.  
Sämmtliche vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zu verkaufenden Pferde werden am 7. August von 7 bis 10 Uhr Morgens geritten, sowie am 6. und 7. August Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf Wunsch an der Hand gezeigt.  
Für Verleihenbeförderung zu den bezüglichen Zügen vom und zum Bahnhof wird am 6., 7. und 8. August gefordert sein.  
Erafchinen, den 9. Mai 1876.

Der Landstallmeister  
gez. v. Dassel.

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Nachdem am 17. Mai d. Js. die vorgeschriebene Revision des Abschusses der Bücher und der Geld- und Dokumenten-Bestände stattgefunden, bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß beim Jahresschlusse 1875 das mit pupillarischer Sicherheit verwaltete Vermögen der Anstalt, einschließlich 134,055 Mark Cautionen der Beamten und Agenten zc.

**40,948,896 Mark 88 Pf.**

betragen hat, mithin

**1,070,483 Mark 82 Pf.**

mehr als beim Jahresschlusse 1874.

Die näheren Details ergibt der soeben erschienene 37. Rechnungsbildungsbericht für das Jahr 1875, welcher bei den Haupt- und Special-Agenturen, sowie bei der Haupt-Kasse in Berlin, Mohrenstraße Nr. 59, zu haben ist.

Die vom 2. Januar 1877 ab zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage von 300 Mark für das Jahr 1876 betragen:

Bei der Jahres-Gesellschaft	in Klasse											
	I		II		III		IV		V		VI	
	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
1839	15	—	17	75	23	95	46	85	288	40	—	—
1840	14	60	17	—	22	70	37	90	334	25	450	—
1841	14	10	16	35	20	90	38	55	187	10	450	—
1842	14	—	17	5	20	35	32	40	122	10	450	—
1843	14	20	16	—	20	—	33	5	104	85	450	—
1844	14	30	16	35	20	10	29	75	228	50	—	—
1845	13	50	15	20	18	—	28	45	72	45	—	—
1846	13	15	15	15	18	30	22	90	103	90	—	—
1847	13	10	15	50	17	—	25	30	40	60	—	—
1848	13	50	15	5	22	45	20	20	110	60	—	—
1849	12	95	15	—	15	70	25	70	39	30	—	—
1850	13	10	15	15	18	10	22	75	55	80	—	—
1851	13	5	15	35	18	45	23	10	32	80	—	—
1852	12	85	14	50	16	50	30	25	39	15	—	—
1853	13	—	14	40	16	35	22	20	35	95	—	—
1854	12	60	14	60	16	40	18	35	25	60	—	—
1855	12	95	15	35	15	15	18	20	25	60	—	—
1856	12	50	14	30	15	80	22	75	29	65	—	—
1857	12	60	15	30	17	30	18	60	27	75	—	—
1858	12	50	14	55	15	75	17	65	25	50	—	—
1859	12	30	14	60	15	30	19	75	27	75	—	—
1860	12	30	14	30	16	75	16	90	23	85	—	—
1861	12	50	14	25	15	20	17	25	19	50	—	—
1862	12	30	13	90	15	50	16	70	23	85	—	—
1863	12	45	13	65	14	60	15	50	22	90	—	—
1864	12	25	13	20	15	55	16	40	21	—	—	—
1865	12	20	13	5	15	40	16	35	18	85	—	—
1866	12	45	13	30	14	10	16	15	17	30	—	—
1867	12	30	13	50	15	—	16	20	17	—	—	—
1868	12	10	13	40	15	55	15	65	17	65	—	—
1869	12	20	12	85	14	45	17	40	17	—	—	—
1870	12	20	13	10	14	75	16	—	16	85	—	—
1871	12	5	12	90	14	40	15	65	16	80	—	—
1872	12	—	13	10	14	35	13	20	16	70	—	—
1873	12	—	12	80	14	65	15	20	16	50	—	—
1874	11	90	12	65	14	—	18	10	16	35	—	—
1875	9	—	10	—	11	—	12	—	13	—	—	—

Die Statuten, sowie die ausführlichen Prospeete können bei uns unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu erteilen, sowie Meldungen zum Beitritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen, sind wir jederzeit bereit.  
Berlin, den 8. Juni 1876.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Erbiten zur Ertheilung näherer Auskunft und Geschäftsmittelung zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

**Die Haupt-Agentur Halle a. d. S.**

Jordan, Stadtrath,  
Martinsberg 6.

**Schlafstellendiebstahl.**

Der Sattler Paul Vahawitz aus Breslau ist wegen Diebstahls eines zu verkaufen und an das hiesige königliche Kreisgericht abzuliefern.

**Signalment:** Alter: 19 1/2 Jahr, — Größe: 5 Fuß 2 Zoll, — Haare: schwarz, halb gelockt, — Stirn: bedeckt, — Augenbrauen: dunkel, — Nase: breit, — Bart: im Entstehen, schwarz, — Zähne: gut, — Rinn: rund, — Gesichtsbildung: rund, — Gesichtsfarbe: gelbbraun, — Schlaf: gedrungen, — Bekleidung: kalblederne Gummizugjoseflein, enge graue Sommerhosen, auf beiden Knien gestickt, hellgraues Winterjaquet, schwarze Wäse.  
Halle, den 17. Juni 1876.  
Der Staats-Anwalt.

**Vermietungen**

Ein Laden ist sofort oder später zu vermieten. Näheres große Steinstraße 10.

Ein Laden mit Wohnung ist zum 1. August oder später zu vermieten

gr. Steinstraße 22.

Mehrere herrsch. Wohn. sof. oder 1. Oct. zu vermieten Gütchensgrube 3.

Die Bel-Etage, Giebelsstein 51, ist zu vermieten u. 1. October zu beziehen.

Eine möblirte Stube ist sofort zu vermieten H. Schlam 5.

**Zu vermieten**

ist möglichst bald eine in der Klausstr. belegene fremdl. Wohnung 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern zc. Näheres zu erfragen bei H. Wöhe, Lindenstr. 22, 1.

Königsstraße 36, III. (am Königsplatz) ist ein fremdblich möblirtes sehr geräumiges tüchtiges Zimmer sofort o. 1. Juli zu verm.

**Königsstraße 5**

ist die herrschaftliche Bel-Etage wegen Domicilveränderung zu vermieten und z. 1. October zu beziehen, auf Wunsch schon früher.

Die Parterre-Wohnung II. Ulrichsstraße 1b (4 Zimmer und Zubehör) ist wegen Bezug nach ausw. zum 1. Juli vermietbar und würde Kämmer für 1/2 Jahr einen Theil des Mietzinses erstatten. (S. 51591)

Parz 16a ist eine Familien-Wohnung zu 66 % zum 1. Juli zu beziehen.

Wohnung zu vermieten Oberglaucha 37.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche zum 1. Juli zu beziehen Pflanzhöhe 1.

Eine Stube an eine einz. Person zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen Zapfenstr. 13. Daß ein großer wachst. Hund zu verkaufen.

Zu vermieten 1 Logis f. 150 % am 1. Octbr., auch früher, gr. Märkerstr., bezgl. eine Wohnung für 150 % per 1. October, untere Leipzigerstraße. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine II. Wohnung, nahe der Bahn per 1. Juli zu vermieten. Näh. in der Exped.

**Wohnungs-Anzeige.**

Zum 1. October oder etwas früher ist an eine stille Familie eine an der Promenade belegene Wohnung zu 900 M. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Möbl. Stube verm. sofort Weisstraße 67.

Eine gut möbl. Wohnung ist zum 1. Juli zu beziehen obere Leipzigerstraße 79.

W. Wehr.

Fein möbl. St. u. R. gr. Sandberg 14, 1.

Fein möbl. Stubchen, 4 Zhr., sofort bezugbar

Jägerplatz 2a, part.

Ein elegant möblirtes Zimmer nebst Kabinett, kühl und ruhig gelegen, wird sofort von einem Herrn gesucht. Abr. unter 8. 100 in der Exped. d. Bl.

Möblirte Zimmer zu vermieten Auguststraße 3, II, Nähe der Leipzigerstraße.

Möbl. Stube mit Bett Landwehrstr. 18.

Anst. Schlafstelle m. R. bei G. Kranzger, Herrenstraße 2, Hof 1 links.

Anst. Schlafstelle mit Kost Trödel 13.

Anst. Schlafstelle m. R. Niemeyerstr. 11 II.

Anst. Schlafst. m. R. Grajeweg 16.

**Methgesuche.**

**Wohnung** im Preise bis 600 M. im Königsviertel oder Promenade, wird zum

1. October von ruhigen Mietern gesucht. Offerten unter V. K. 5 befördern

Haasenstein & Vogler, Leipzigerstraße 102.

Eine Wohnung von 2 St., 2—3 Kammern nebst Zubehör, alter Markt oder dessen Nähe, zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter A. 3, in der Exped. d. Bl. erbeten.

II. möbl. Stube ohne Bett von ein. Herrn gesucht. Offerten F. M. Exped. d. Bl.

I. Im Königsviertel oder dessen Nähe wird per 1. Juli ein fein möblirtes Zimmer nebst Kabinett (mögl. auch mit Waschenbenutzung), nicht zu hoch belegen gesucht. Offerten mit Preisangabe postlagernd Bahnhofspost Halle a. S. unter S. G. 19.

**Vermischte Anzeigen.**

**Künstliche Zähne**

neuester Methode ohne Gummienplatte billig und schmerzlos. Zahnarzt Dr. Sachse, Weisstraße 8.

Ein Kind kann noch mit gestillt werden Weingärten 9.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das kaufmänn. Bureau „Germania“ zu Dresden.

**Gesucht**

werden per 1. Juli a. c. auf ein Jahr gegen 4fache Sicherheit bei pünktlichster Zinszahlung

**800 Thaler.**

Gefl. Anerbietungen unter R. P. 80 postlagernd Halle a/S. 1. erbeten.

600—1500 Mark werden gegen Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Das Kapital kann auf Verlangen jederzeit zurückerstattet werden. Selbstleider wollen ihre Adresse vertrauensvoll in der Exped. d. Bl. unter Nr. 600% abgeben.

2000 Thaler zum 1. Juli cr. auf reife Hypothek ausleihen.

Auch ist eine Kellerpumpe zu verkaufen Sophienstraße 1b.

**Zimmerlapezierungen**

werden ausgeführt Schmeerstraße 30. H. Krasemann.

Knad kann unentgeltlich abgeholt werden von der zwischen Kemnitz und Gütchensgrube, an der Sophienstraße, ehemals Schilling'schen Baustelle.

V. S. 22.

**Stadt-Theater.**

Donnerstag den 22. Juni 1876  
Erstes Gesamt-Gastspiel der Mitglieder des Großherzoglich. Hoftheaters zu Weimar  
**Jubigenie auf Lauris**  
Schauspiel in 5 Aufzügen von Götze.

**Kaufmännischer Cirkel**

Donnerstag den 22. Juni cr. Abends 8 Uhr

**III. Abonnements-Concert in Freyberg's an der Saale.**

Morgen Freitag Abend um 8 Uhr  
Gemeinschaftliche Probe für Vernburg in Freyberg's Garten.

**Brockenhause.**

Heute Donnerstag Gesellschaftsabend.

**Berliner Weissbier-Salon.**

Heute Donnerstag 7 Uhr Spezialabend.

**Fürstenthal.**

Das Donnerstags-Concert findet ausnahmsweise Sonabend den 24. Juni Abends 8 Uhr statt. W. Halle.

**Grüne Aue.**

Aufgepasst. Ein feingertrenntes Pferd, welches in einer Pferde-Porterie gewonnen, soll Freitag Nachm. 4 Uhr zum Anstegeln kommen, wozu einladet F. Brode. Silb. Zuckergänge gef. Weingärten 7.  
Ein Singvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Bräuderstr. 16, III.

**Z a u f.**  
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Tode meiner guten Frau sage ich Allen insonderheit dem Herrn Dr. Gochheim für seine außerordentliche Behandlung meinen herzlichsten Dank.  
Jader.

Für die herzliche Theilnahme bei Beerdigung meiner lieben und unvergesslichen Frau sage meinen aufrichtigen Dank.  
Ferd. Hellmuth.  
Halle, den 21. Juni 1876.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern Morgen um 1/2 10 Uhr verschied nach langen schweren Leiden meine liebe Frau und unsere gute Mutter und Großmutter

**Christiane Stöber,**  
welches wir ihren Freundsinnen und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid anzeigen. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.